



Ursel Nendzig

Renée Schroeder

DIE ERFINDUNG DES MENSCHEN

Wie wir die Evolution überlisten

Hardcover, 224 Seiten, 140 x 220

ISBN: 9783701733767

€ 24,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 05.08.2016

Wir können nicht erwarten, dass sich die Evolution um das Überleben der Menschen kümmert.

Wenn wir überleben wollen, müssen wir das selber tun.

Das Verständnis der Auferstehung wird zur Erkenntnis-Aufgabe für jeden Menschen, dem die Frage nach dem Sinn des Lebens nicht gleichgültig ist. Vor 70.000 Jahren war der Mensch zum ersten Mal in der Lage, etwas zu denken, was es nicht gibt. Was banal klingt, ist die Geburtsstunde der menschlichen Kultur und der Startschuss für eine Reihe von Erfindungen, die den Menschen geprägt und nicht nur zum Besseren verändert haben. Er erdenkt Mythen, Religionen, erfindet Sprache, Geld und Rassismus. Jetzt steht der Mensch kurz vor seiner größten Erfindung: sich selbst. Denn die Wissenschaft ermöglicht es ihm, seine Evolution selbst fortzuschreiben. Renée Schroeder blickt auf die kurze Zeit, die der Mensch bisher gelebt hat, macht einen Ausflug in seine Genetik und ruft eine neue Aufklärung aus.

URSEL NENDZIG

geboren 1980. Sie studierte Wirtschaft an der WU Wien und absolvierte ihre journalistische Ausbildung an der Zeitenspiegel-Reportageschule in Deutschland. Sie lebt in Wien als freie Autorin für Magazine und Tageszeitungen. Zuletzt erschienen: "Die Erfindung des Menschen" (gemeinsam mit Renée Schroeder, 2016), "Renée Schroeder - Alle Moleküle immer in Bewegung" (2019).

RENÉE SCHROEDER

geboren 1953 in João Monlevade, Brasilien, studierte Biochemie in Wien, verbrachte ihre Lehrjahre in München, Paris und in Albany/NY, war Leiterin des Department für Biochemie und Zellbiologie an der Universität Wien. 2001–05 Mitglied der Bioethik-Kommission der österreichischen Bundesregierung, 2003 erhielt sie den Wittgensteinpreis und 2011 den Eduard Buchner Preis. Österreichs Wissenschaftlerin des Jahres 2002. Zuletzt erschienen: "Die Erfindung des Menschen. Wie wir die Evolution überlisten" (2016).